

Nr. 3 /J

11 - 12 der Beilagen zu den Stenographischen Protokolle  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1987 -01- 29

**Anfrage**

der Abgeordneten Dr. Kohlmaier  
und Kollegen  
an den Bundesminister für soziale Verwaltung  
betreffend Beschäftigtenstatistik

Die Öffentlichkeit Österreichs wird regelmäßig über Statistiken informiert, wieviele "Beschäftigte" es zu bestimmten Zeitpunkten gibt. So berichtet unter anderem der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger in seinem "Nachrichtendienst" vom 5. Jänner über die am Stichtag ~~31. Dezember 86~~ gemeldeten unselbständig Erwerbstätigen und die **Entwicklung** dieser Zahl in den letzten 10 Jahren.

Bekanntlich gliedern sich die Berufstätigen in unselbständig und selbständig Erwerbstätige; auch Letztere sind zum größten Teil bei den Sozialversicherungsträgern erfaßt. Sie werden aber aus unerfindlichen Gründen in breit veröffentlichten Statistiken nicht erwähnt, obwohl die Zahl der selbständig Erwerbstätigen für das Wirtschafts- und Erwerbsleben von großer Bedeutung ist. Nur unter Einbeziehung der selbständig Erwerbstätigen kann man auch die Frage beantworten, wieviele Menschen durch ihre Arbeitsleistung ihren Lebensunterhalt sichern können und wie hoch die Erwerbsquote, also der Anteil der arbeitenden Menschen an der arbeitsfähigen Bevölkerung ist.

Eingeschränkte Angaben bloß über die unselbständig Erwerbstätigen haben auch keine volle Aussagekraft über die Arbeitsmöglichkeiten im Gesamten. Würde also z.B. ein Zuwachs bei den Arbeitnehmern mit einem entsprechenden Abgang bei den

- 2 -

selbständig Erwerbstätigen einhergehen, läge keine Verbesserung der Beschäftigungssituation vor, sondern lediglich eine Verschiebung von einem Typ der Erwerbstätigkeit zum anderen.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e:

1. Weshalb wird in den Veröffentlichungen des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger über die Zahl der Erwerbstätigen die Gruppe der selbständig Erwerbstätigen nicht berücksichtigt?
2. Sind Sie bereit, auf den Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger dahingehend einzuwirken, daß er die Öffentlichkeit über die Erwerbssituation vollständig informiert?
3. Wieviel Erwerbstätige gab es am 31. Dezember jeweils in den Jahren 1976 bis 1986?